



Warenterminbörse –
Preissicherung auf schwanken
Agrarmärkten

Bad Hersfeld

06.06.2018

Geschäftsfelder/Produkte



- **Brokerage/Maklertätigkeit**
 - Online Brokerage, Telefonbrokerage
 - Großhandelsmaklertätigkeit für Getreide, Ölssaaten, Nachprodukte
- **Seminare/Vorträge für Agrarmarktteilnehmer**
 - Preissicherung/Warenvermarktung
 - technische und fundamentale Analyse
- **Trading Services**
 - KS Agrar Rohstoffbrief/Individuelle Marktanalysen nach Kundenwunsch

Nachrichten, die die Börsenkurse beeinflussen



... und zwar immer weltweit betrachtet!

- Angebots- und Nachfragesituation (physisch als auch auf dem Warenterminmarkt)
- Anbauumfang und Erntemengen (Schätzungen)
- USDA-Meldungen
- politische Entscheidungen
- Wetterkapriolen
- Tender (offizielle Ausschreibung)

Aktuelle Situation beim Getreide



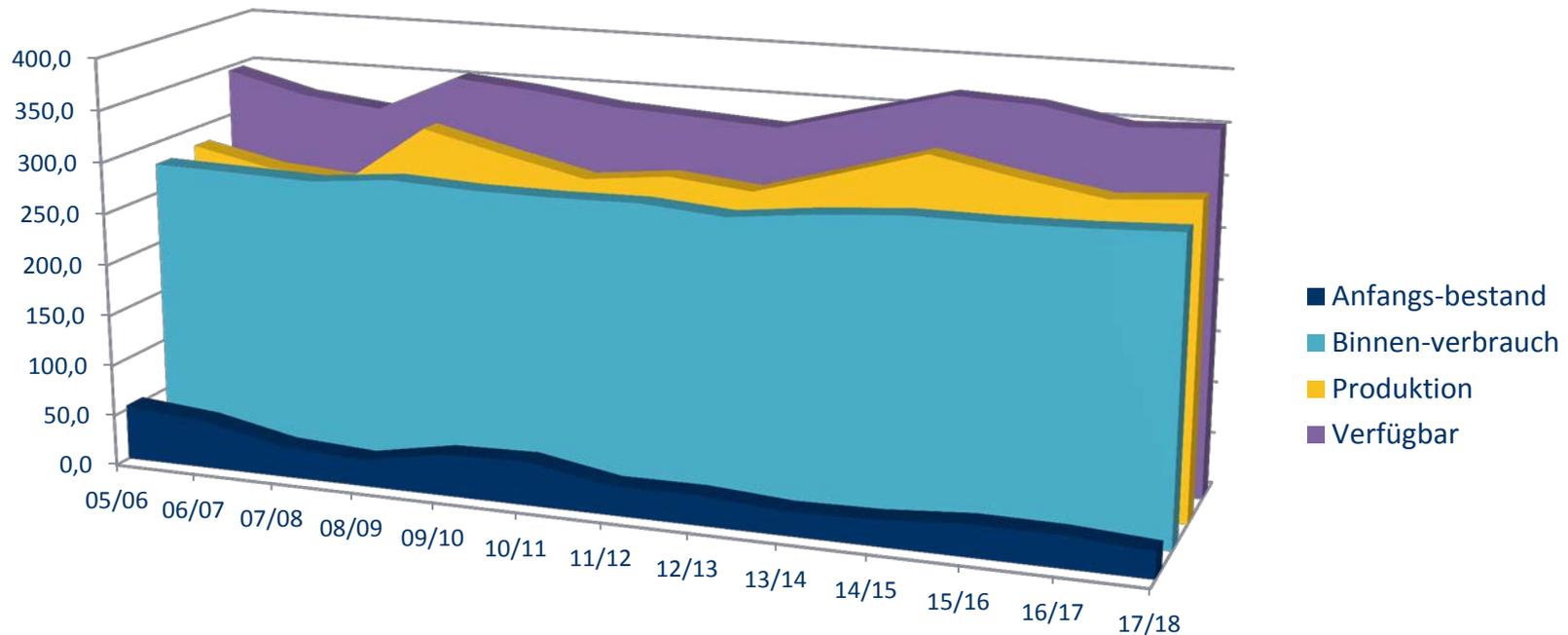
In Mio.to

	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19
Produktion	282,3	265,7	259,5	316,9	297,3	279,5	288,1	279,9	303,5	327,8	311,8	298,2	304,7	304,8
Anfangsbestand	54,0	46,9	30,5	25,9	40,7	42,9	28,8	29,3	23,8	25,5	31,6	31,0	25,9	28,7
Importe	9,4	13,2	27,1	10,8	8,2	13,1	14,3	17,1	20,2	15,2	21,2	21,1	22,8	22,1
Verfügbar	345,7	325,8	317,1	353,6	346,2	335,5	331,2	326,3	347,5	368,5	364,6	349,9	353,4	355,6
Binnenverbrauch	278,9	276,8	274,2	281,8	278,0	277,5	278,7	272,3	281,4	287,3	287,1	288,8	292,4	292,6
Exporte	20,0	18,5	16,9	31,1	25,3	29,3	23,3	30,1	40,7	49,4	47,8	35,4	32,5	37,8
Endbestand	46,9	30,5	25,9	40,7	42,9	28,8	29,3	23,8	25,5	31,9	31,6	26,2	28,7	25,2
dav. Intervention	15	3	0	1,5	1,5	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Aktuelle Situation beim Getreide

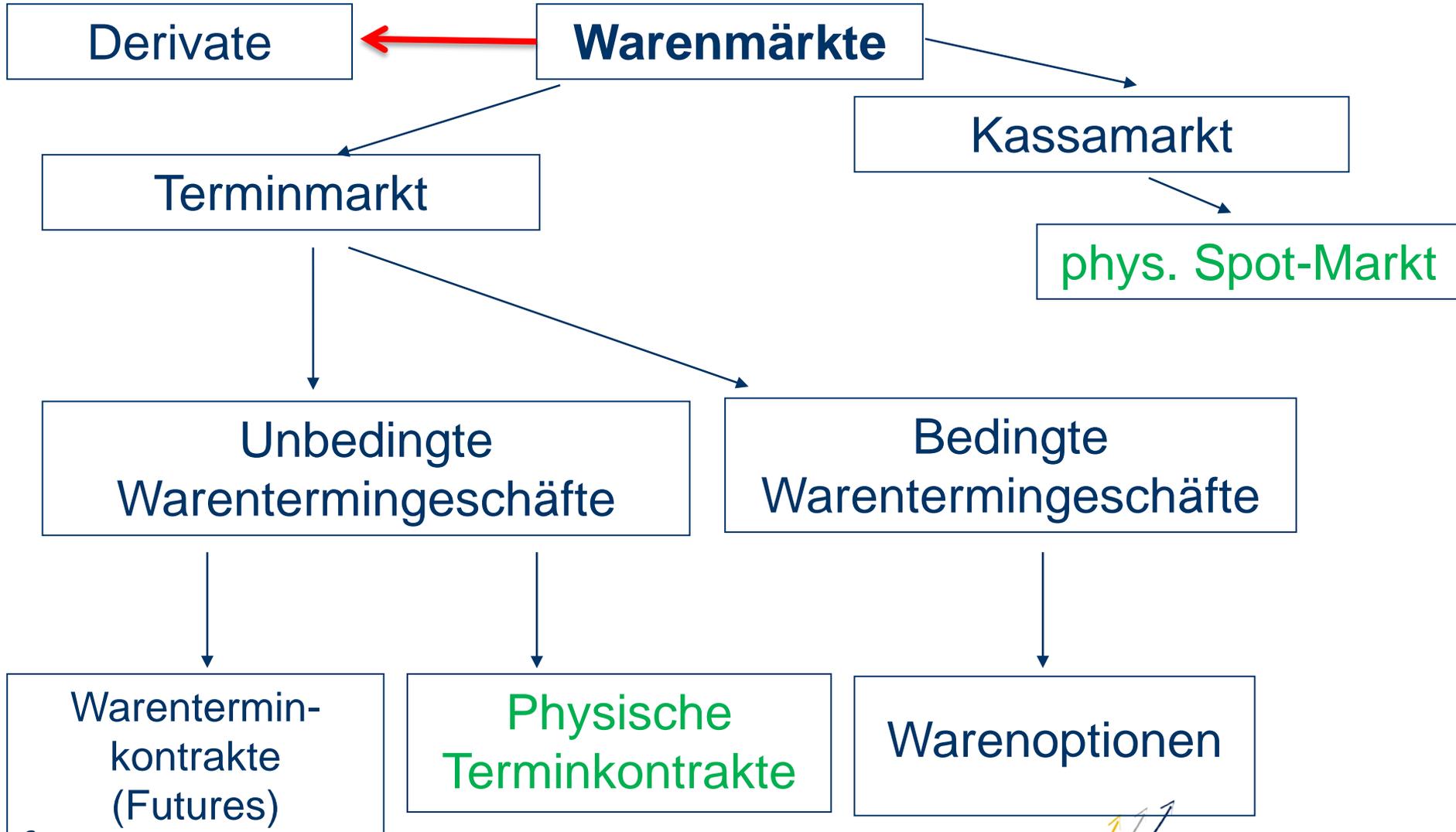


EU Getreidebilanz





Struktur der Warenmärkte





Vorteil Terminmarkt

- hohe Liquidität (jederzeit Kauf und Verkauf von Kontrakten möglich)
- Preistransparenz
- zusätzlicher Marktteilnehmer alternativ zu den aktiv am Kassamarkt bestehenden
- keine Mengenbeschränkung
- tendenzielle Absicherung (hedging) des Kassageschäftes

Was heißt absichern (Hedgen) ?

- Ein Marktteilnehmer hat die Möglichkeit, einen Preis, den er für gut hält, für ein Produkt zu fixieren
- Auch wenn keine Marktpartner am physischen Markt vorhanden sind
 - z.B. Mühle kauft große Mengen Rohstoff zur Absicherung eines langfristigen Mehlkontraktes
 - Landwirt will sich guten Preis für zukünftigen Termin sichern

Der Future



Ein Future ist eine für beide Vertragsparteien verbindliche Vereinbarung zu einem festgelegten künftigen **Zeitpunkt** ein bestimmtes **Produkt**, in einer bestimmten **Menge** und **Qualität**, an einem definierten **Ort**, zu einem vereinbarten **Preis** zu kaufen oder zu verkaufen.



Basis

Die Basis



- die Basis ist die preisliche Differenz zwischen Kassapreis und dem Kurs des korrespondierenden Terminkontrakts
- ist der Ortskassapreis niedriger als der Terminpreis ist die Basis negativ, ist er höher ist die Basis positiv

→ **Basis = Ortskassapreis - Terminpreis**

Die Basis/Prämie



Beispiel

- Ortskassapreis für Mahlweizen ex-Ernte 18 franko Mannheim:
173 €/to

- Terminmarktpreis Milling Wheat September 18

Euronext 179,00 €/to

Basis -6,00 €

Bestimmungsgründe der Basis

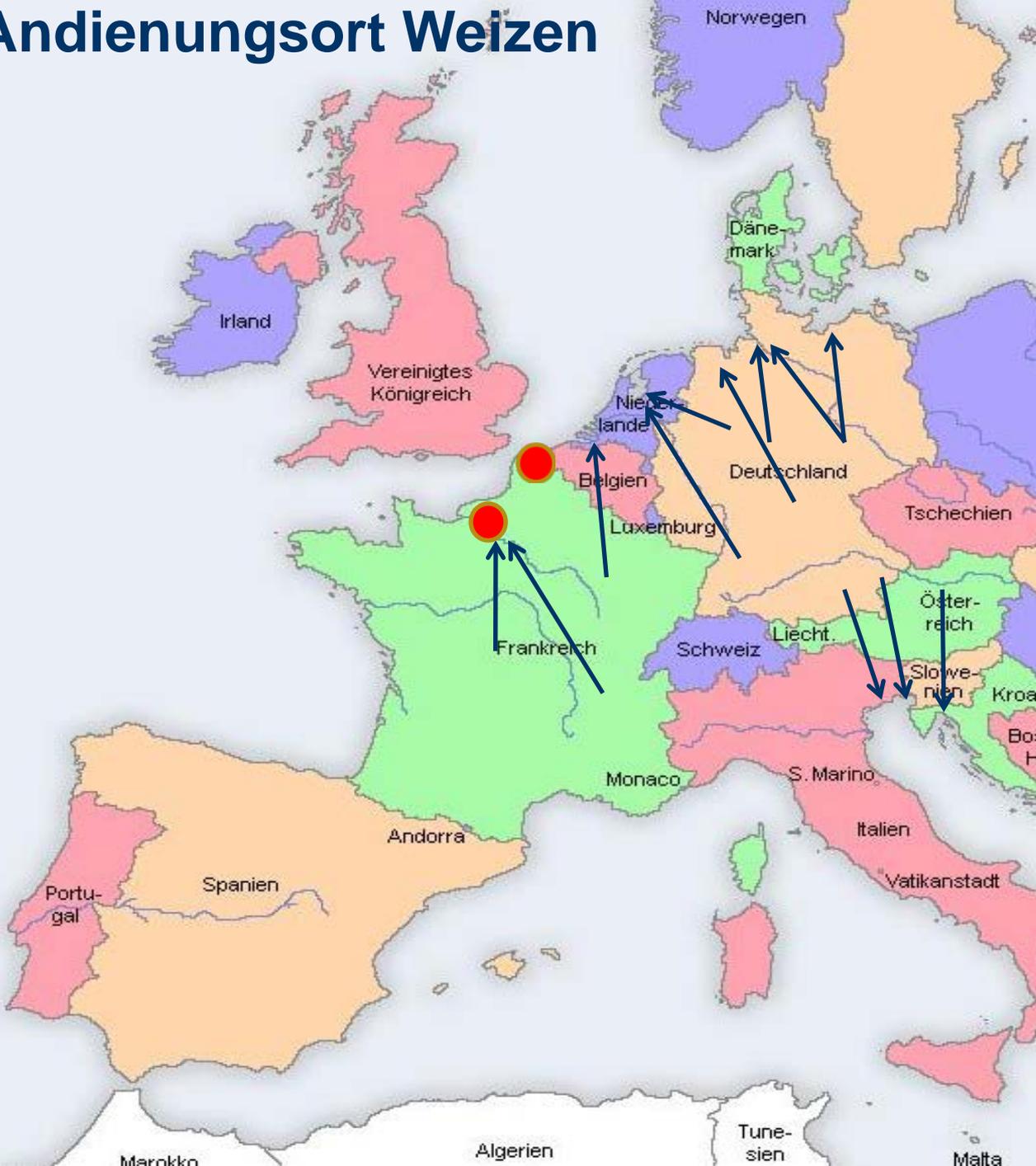


Bestimmungsgründe sind:

- Lagerkosten bis zum Erfüllungszeitpunkt
- Zinskosten bis zum Erfüllungszeitpunkt
- verschiedene Paritäten
- die Basis wird aber auch durch nationale und internationale Faktoren beeinflusst

→ Die Basis kann regional unterschiedlich sein!

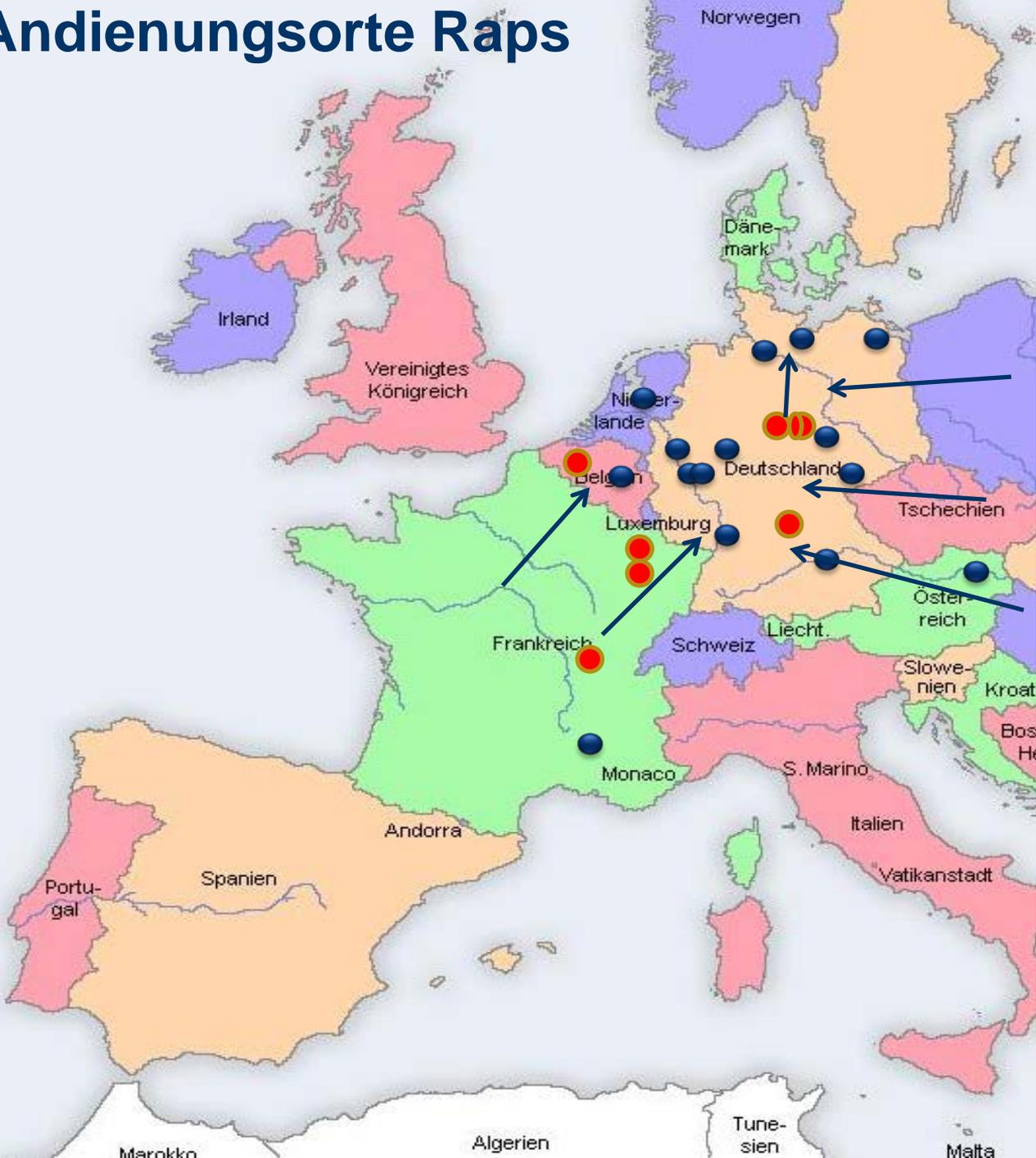
Andienungsort Weizen



● Andienungsorte Rouen/Dunkerque

← Warenströme

Andienungsorte Raps



-  Andienungsort Raps
-  Warenströme
-  Ölmühlen

Bestimmungsgründe der Basis



- die Basis wird bei Kontraktfälligkeit des Terminkontraktes stets gegen Null tendieren. Dieser Vorgang wird als Basiskonvergenz bezeichnet
- Ursache für diese feste Beziehung zwischen Kassapreis und Terminmarktnotierung ist die Möglichkeit der physischen Erfüllung des Kontraktes (zählt nicht für alle Produkte)

Die Basis



Schwache Basis

Es wird von einer schwachen Basis gesprochen, wenn der Kassapreis sich im Zeitverlauf gegenüber dem Terminmarkt abschwächt

Der Long Hedger zieht aus dieser Situation einen Vorteil, weil sich die physische Ware im Vergleich zu seinem Terminkontrakt verbilligt

Die Basis

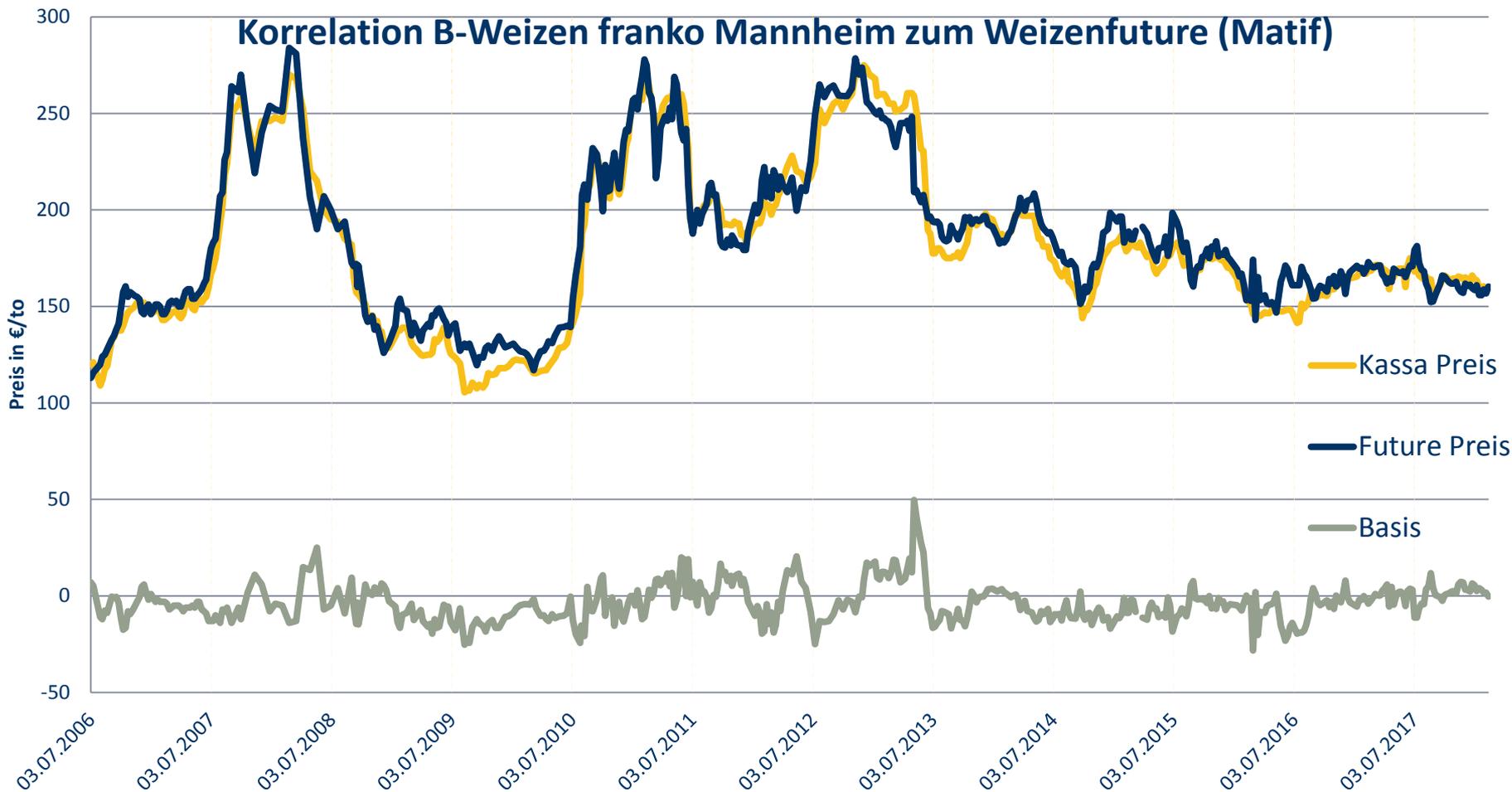


Starke Basis

Eine starke Basis liegt vor, wenn der Kassapreis im Vergleich zum Terminpreis im Zeitverlauf ansteigt.

Dieser Umstand nützt dem Short Hedger, da sich seine physische Ware im Vergleich zum Terminkontrakt verteuert

Korrelation Mannheim / Futuresmarkt





Short Hedge mit sich verändernder Basis

Preissicherung eines Short Hedgers

mit schwacher Basis

Transaktion in €/t	Physischer Markt	Euronext	Basis
März: Verkauf von Weizen Terminkontrakt September	(230)	230	+0
Juli: Verkauf von Weizen an Mühle	140		
Kauf von Weizen Terminkontrakt September		155	-15
Gewinn/Verlust am Terminmarkt		+ 75	
Situation aus beiden Märkten	$140 + 75 = 215$		

Preissicherung eines Short Hedgers

mit starker Basis

Transaktion in €/t	Physischer Markt	Euronext	Basis
März: Verkauf von Weizen Terminkontrakt September	(230)	230	+0
Juli: Verkauf von Weizen an Mühle	260		
Kauf von Weizen Terminkontrakt September		250	+10
Gewinn/Verlust am Terminmarkt		- 20	
Situation aus beiden Märkten		$260 - 20 = 240$	



Optionen

Optionen

Eine Option ist das verbriefte **Recht**, aber nicht die Pflicht, **eine bestimmte Menge eines Basiswertes** (z.B Weizenfutures) zu **einem vereinbarten Preis** (Basispreis, Strikepreis) innerhalb eines **festgelegten Zeitraums** oder zu einem bestimmten Zeitpunkt zu **erwerben** (Kaufoption/Call) **oder zu veräußern** (Verkaufsoption/Put).

Strikepreis ist der Ausführungspreis zu dem der Basiswert ver- bzw. gekauft werden kann.

Optionskäufer



Long Call = Kauf einer Kaufoption

- Spekulation auf steigende Preise
- Begrenztes Verlustrisiko
- Unbegrenzt Gewinnpotential

Long Put = Kauf einer Verkaufsoption

- Spekulation auf fallende Preise
- Begrenztes Verlustrisiko
- Gewinnpotential begrenzt auf die Höhe des Futures

Eigenschaften einer Option



- Basiert auf einem Futureskontrakt
- Es bestehen bis auf folgende Ausnahmen die gleichen Eigenschaften wie beim Futureskontrakt:
 - Gehandelte Optionen sind jederzeit ausübbar (Amerikanische Option)
 - Handelbar bis zum Ende des 15. Kalendertages des vor dem Auslaufmonat liegenden Handelsmonats
 - Minimale Preisbewegung (Tick): 10 cent/to
 - Gebühr bei Ausübung der Option: 1,00 €/to

Der Verkäufer



- Kursverluste am Kassamarkt werden durch Put Optionen an der Terminbörse ausgeglichen.
- Kursgewinne sind hingegen möglich, da den Preissteigerungen am Kassamarkt keine Kursverluste am Terminmarkt gegenüberstehen.
- Die maximalen Kosten (Verlust) sind dabei auf die Höhe der Optionsprämie beschränkt.

Short Hedging



- Marktteilnehmer, die die Ware physisch halten und zu einem späteren Zeitpunkt verkaufen, tragen ein Verkaufspreisrisiko
- durch den Verkauf von Terminkontrakten sichern Sie ihren Verkaufspreis ab
- der Verkauf von Terminkontrakten wird als **short hedge** bezeichnet (da er physisch *long ist*)
- Mit Hilfe einer Put Option wird die Möglichkeit geschaffen, sich zu einem festgelegten Zeitpunkt short zu positionieren, dafür zahlt der Käufer eine Optionsprämie an den Stillhalter der Option

„Verfallen lassen“ einer Put Option

bei steigenden Preisen



	Futurepreis	Option
März: Kauf von Put Option September	180 €/to	Strikepreis 180 €/to Optionspreis 6 €/to
Juli: Option Verfallen lassen	260 €/to	Optionswert 0 €/to
Gesamt	260-6 = 254 €/to	

„Ausüben“ einer Put Option

bei fallenden Preisen



	Futurepreis	Option
März: Kauf von Put Option September	180 €/to	Strikepreis 180 €/to Optionspreis 6 €/to
Juli: Option ausüben	150 €/to	Optionswert 30 €/to
Gesamt	$150+30-6 = 174$ €/to	

Zusammenfassung



- Futures und Optionen bieten eine gute Ergänzung in der Getreidevermarktung
- Bei der Absicherung über Futures kann ein festgeschriebenes Preisniveau abgesichert werden
- Bei einer Absicherung über die Optionen, kann man von zusätzlichen Preissteigerungen profitieren





KS Agrar GmbH

Am Exerzierplatz 3

68167 Mannheim

Tel. 0621/309 789 0

Klaus.dörsam@ks-agrar.de

www.ks-agrar.de